

Pressemitteilung

Wie ist deine Beziehung zu Alkohol?

Blaues Kreuz Deutschland sensibilisiert bei der Aktionswoche Alkohol 2022 für die Risiken des Alkoholkonsums



Foto: kelsey-chance/unsplash

Wuppertal, 13. Mai 2022. Anlässlich der Aktionswoche Alkohol, die vom 14. bis 22. Mai 2022 stattfindet, macht das Blaue Kreuz Deutschland (BKD) als Mitorganisator auf die Risiken des Alkoholkonsums aufmerksam und wirbt für eine gesundheitsbewusste Lebensweise. Mit der Frage „Wie ist deine Beziehung zu Alkohol?“ regt es an, den eigenen Konsum der gesellschaftlich anerkannten Droge Nr. 1 zu reflektieren und zu überprüfen. Die deutschlandweit stattfindenden Veranstaltungen und Aktionen reichen von Tagen der offenen Tür, über Kunstausstellungen, Aktionen in Fußgängerzonen bis hin zu Online-Vorträgen und vielem mehr.

Alkohol ist nicht nur die am meisten verbreitete Droge weltweit, sie produziert auch die höchsten gesellschaftlichen Folgekosten. Laut aktuellem Global Drug Survey war Alkohol auch 2021 mit Abstand die weltweit am meisten konsumierte Droge. Über 90 Prozent der 32.000 Befragten in 22 Ländern geben an, im Jahr 2021 Alkohol getrunken zu haben. Laut DHS Jahrbuch Sucht 2022 starben 19.000 Frauen und 43.000 Männer in Deutschland an einer alkoholbezogenen Todesursache. Das entspricht 4 % aller Todesfälle unter Frauen und 9,9 % aller Todesfälle unter Männern (Zahlen für 2016).

Schwerpunktthema Sucht-Selbsthilfe

Schwerpunktthema der diesjährigen Aktionswoche ist die Sucht-Selbsthilfe. Mit 320 Gruppen und Vereinen und ca. 1.050 Gruppenangeboten ist diese neben ca. 132 fachlichen (beruflichen) Angeboten ein wesentlicher Teil des Blauen Kreuzes Deutschland. In den Sucht-Selbsthilfegruppen des BKD begegnen Suchtkranke Suchtkranken auf Augenhöhe. Sie tauschen sich untereinander aus: Was hilft uns, suchtfrei zu werden? Wie gehen wir mit einem Rückfall um? Was tun wir – jede und jeder für sich selbst –, um suchtfrei zu bleiben? Und sie hören einander aufmerksam zu. Für viele Suchtkranke und Angehörige ist die Gruppe nicht nur in den ersten Monaten, sondern viele Jahre wichtig. In und mit der Gruppe können sie suchtfrei und sinnerfüllt leben.

Jürgen Naundorff, Mitglied der Geschäftsleitung des Blauen Kreuzes Deutschland: „Alkoholkonsum scheint ein gutes Bindemittel in vielfältigsten Beziehungskontexten zu sein. So die Auffas-

sung in weiten Teilen unserer Gesellschaft. Bei genauer Betrachtungsweise killt allerdings Alkoholmissbrauch und -abhängigkeit Beziehungen. Menschen in der Sucht-Selbsthilfe bringen beste Voraussetzungen mit, um geeignete Gesprächspartner für von Sucht betroffene Menschen zu sein. Sie haben selbst unter Alkohol- und anderen Suchtproblemen gelitten, am eigenen Leib oder als Angehörige. Sie haben Wege aus der Sucht gefunden, haben gelernt, darüber zu sprechen – und können häufig eine erste Beziehungsbrücke zu von Sucht betroffenen Menschen schlagen. Die Sucht-Selbsthilfe ist ein – in der Öffentlichkeit unterschätztes – unerlässliches Angebot der Suchthilfe. Gerade durch ihre Arbeit wird sichergestellt, dass alkohol- kranke Menschen und Angehörige dauerhaft ein suchtfreies Leben führen können. Sehr gut, dass die diesjährige Aktionswoche Alkohol der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen den Fokus auf die unerlässliche Arbeit der Sucht-Selbsthilfe legt!“

Online-Angebote als Alternative zu Präsenztreffen

Inzwischen ist es möglich, an vielen Selbsthilfegruppen auch online teilzunehmen. Wer in keine örtliche Sucht-Selbsthilfegruppe gehen möchte oder kann, findet online geeignete Angebote. Ein Klick genügt. Alle Online-Angebote des BKD sind zu finden auf www.blaues-kreuz.de/selbsthilfe-online

Weitere Informationen: www.aktionswoche-alkohol.de

Terminkalender der Aktionswoche Alkohol 2022: www.aktionswoche-alkohol.de/fuer-veranstaltende/terminkalender/

Aktionen des Blauen Kreuzes Deutschland: https://www.blaues-kreuz.de/fileadmin/News/Angemeldete_Veranstaltungen_des_Blaues_Kreuzes_Deutschland_bei_Aktionswoche_Alkohol.pdf

Blaues Kreuz Deutschland

Das Blaue Kreuz Deutschland unterstützt suchtgefährdete und suchtkranke Menschen sowie Angehörige. Mit seinen insgesamt 132 fachlichen Angeboten bietet das Blaue Kreuz hilfreiche Angebote, damit Menschen ihr Ziel erreichen: befreit leben lernen. An 360 Standorten mit über 1.050 Gruppen- und Vereinsangeboten engagieren sich ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende für abhängige Menschen und Angehörige. Mit blu:prevent, der innovativen und erfolgreichen Suchtpräventionsarbeit, setzt sich das Blaue Kreuz dafür ein, die Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen so zu stärken, dass ein Leben ohne Abhängigkeit gelingen kann.

Kontakt:

Blaues Kreuz Deutschland, Schubertstraße 41, 42289 Wuppertal,
www.blaues-kreuz.de

Evelyn Fast, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0202/62003-42
E-Mail: presse@blaues-kreuz.de

Jürgen Naundorff, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter des Geschäftsfelds Ideelles und Grundlagen
Telefon: 0151/02075721
E-Mail: juergen.naundorff@blaues-kreuz.de

Facebook: <https://www.facebook.com/blaues.kreuz.deutschland/>

Twitter: https://twitter.com/blauesKreuz_D

Instagram: <https://www.instagram.com/blaueskreuzdeutschland/>

YouTube: <https://www.youtube.com/channel/UC8oWCmmDfFe0X37JTU1Exjg>